Alle an einen Tisch?!
Direkte Bürgerbeteiligung in der DDR und heute

LE 2

LERNZIELE & LEHRPLANANBINDUNG

Demokratiebildung ist ein fächerübergreifender Bildungsauftrag. Der Themenkomplex Partizipation und direkte Demokratie – oft auch im Spannungsfeld zur repräsentativen Demokratie – findet sich schulformübergreifend in den Fachdidaktiken Geschichte, Politikwissenschaften und Sozialkunde ab Klasse 9.

Die Lernziele dieser Unterrichtsimpulse

- Erkennen und Bewerten von Partizipationsmöglichkeiten in Diktatur und Demokratie anhand von historischen Quellen
- Wissen um direkte Beteiligungsmöglichkeiten von Bürgerinnen und Bürgern
- Aktivierung zur politischen Beteiligung

EINFÜHRUNG

AB: Lassen Sie die Schülerinnen und Schüler den Instagram-Clip zum Thema „Runde Tische“ ansehen und die Aufgabe 1 auf dem Arbeitsblatt bearbeiten.
instagram.com > @ddr_verstehen > Videos > „Warum Runde Tische auch oft eckig sind“

Skizzieren Sie anschließend den Prozess von einer Diktatur zu einer Demokratie am Beispiel der Friedlichen Revolution in der DDR nach. Gehen Sie dabei insbesondere auch auf die Aushandlungen nach dem 9. November 1989 und die Runden Tische ein, um die Bedeutung der Partizipation herauszuarbeiten.

REFLEXION & VERTIEFUNG

Sehen Sie sich gemeinsam den Film an:
youtube.com > Kanal „Bundesstiftung Aufarbeitung“ > Suche nach „Alle an einen Tisch?! – direkte Bürgerbeteiligung in der DDR und heute“
Anschließend können die Schülerinnen und Schüler Quellen zum Zentralen Runden Tisch auswerten (siehe Link zum Bundesarchiv und dort: Teilnehmerliste, S. 85–90 und Abschlusserklärung, S. 28–31).
Fragestellungen: Wer sprach dort miteinander? Was waren die Themen? Was wurde beschlossen? Vertiefende Diskussion: Welche Themen wurden nicht aufgegriffen? Wie positionierten sich die Gruppen der Bürgerrechtsbewegung z. B. zu Neuwahlen oder zur deutschen Einheit?
argus.bstu.bundesarchiv.de > Suche nach „DA 3/16“ (Signaturen)
bpb.de > Suche nach „Weniger als Feigenblätter oder Institutionen zivilgesellschaftlichen Engagements? Die Runden Tische 1989/1990 in der DDR“

Lassen Sie die Schülerinnen und Schüler Pro- und Contra-Argumente zum Thema Volksentscheid/Referendum zusammenstellen und abwägen (im Video Min. 2:49–3:20). Diskutieren Sie im Klassenverband diese und weitere Argumente, z. B. am konkreten Beispiel „Brexit“.

bpb.de > Internationales > Europa > Brexit
bpb.de > Shop > Lernen > Themenblätter > Direkte Demokratie und Bürgerbeteiligung

AB: Lassen Sie in einer vergleichenden Erörterung mithilfe des Films (Min. 0:50–4:27; Min. 8:21–10:10) und weiteren Recherchen die Aufgabe 2 auf dem AB bearbeiten: Mit welcher Beteiligungsmöglichkeit kann was erreicht werden und welche Beispiele gibt es für Erfolge oder auch Misserfolge? (Regierungswechsel durch Wahlen/Zusammenbruch der DDR durch die Friedliche Revolution/(Miss-)Erfolge von Volksentscheiden und Petitionen etc.)

Zahlen und Fakten

Von 1990 bis 2020 führten 353 Volksbegehren in Deutschland zu 22 Volksentscheiden – bei allen ging es um regionale Themen.

(Quelle: statista.com; mehr-demokratie.de)

WEITERFÜHRENDE AUFGABEN

Lassen Sie Ihre Schülerinnen und Schüler Beteiligungsformen erleben! Beispiele: *Runder Tisch zur Schule der Zukunft*. Besprechen Sie Verbesserungen in der Schule (Beteiligungsmöglichkeiten, Inklusion, Klimaneutralität, Drogenprävention, Arbeitsgemeinschaften, Schulzeitungen etc.).
Identifizieren Sie gemeinsam Problemlagen und bringen Sie Verbesserungsvorschläge ins lokale Jugendparlament oder als Petition ein.
change.org (Online-Petitionen)

Schließen Sie unsere Lerneinheiten zu den Beteiligungsformen Wahlen, Parteien und Proteste an.

HINWEIS
Verweisen Sie auf Ihre Projekte gerne in den Kommentaren auf YouTube oder dem Instagram-Kanal „ddr_verstehen“ und nutzen Sie das Hashtag **#MitBeStimmen.**

© Ein Kooperationsprojekt der Bundesstiftung zur Aufarbeitung der SED-Diktatur und des Beauftragten der Bundesregierung für die neuen Bundesländer, Umsetzung: Bund für Bildung e. V.

Alle an einen Tisch?!

Direkte Bürgerbeteiligung in der DDR und heute

AB

youtube.com > Kanal „Bundesstiftung Aufarbeitung“ > Suche nach „Alle an einen Tisch?! – direkte Bürgerbeteiligung in der DDR und heute“

1 / Beschreibe, was „Runde Tische“ mit einer Demokratie zu tun haben. Siehe dir dazu diesen Clip an:
instagram.com > @ddr_verstehen > Videos > „Warum Runde Tische auch oft eckig sind“

2 / Sieh dir das Video „Alle an einen Tisch?! – direkte Bürgerbeteiligung in der DDR und heute“ auf YouTube an und arbeite die Besonderheiten der Beteiligungsformen heraus: Was kannst du damit erreichen? Was sind die Voraussetzungen und Herausforderungen dabei? Benenne konkrete Beispiele für eine (nicht) erreichte Veränderung in der Geschichte der DDR oder der Bundesrepublik.

BETEILIGUNGSFORM	BESONDERHEITEN	(MISS-)ERFOLGSBEISPIEL
Wahlen		
Parteien, Interessensverbände, Vereine		
Demonstrationen, Proteste		
Volksentscheide, Volksbegehren, Referenden		
Petitionen		
Runde Tische, Bürgercafés, Bürger- und Jugendräte		

© Ein Kooperationsprojekt der Bundesstiftung zur Aufarbeitung der SED-Diktatur und des Beauftragten der Bundesregierung für die neuen Bundesländer, Umsetzung: Bund für Bildung e. V.